

sch wa nk hal le



Doris Uhlich ›Every Body Electric (small version)‹

sch wa nk hal le



The Polymorph Extra 4tet

sch wa nk hal le

SA 4.5./18 Uhr **CHICKS*** ›CHICKS* palace‹ Performative Installation
 DO 9.5.+FR 10.5./17–22 Uhr/
 SA 11.5.+SO 12.5./12–19 Uhr **Kate McIntosh** ›Worktable‹ Interaktive Installation
 SA 11.5./19 Uhr **Klasse Dennis Paul der HfK** ›Performing Artifacts‹ Ding-Show
 MI 15.5./18–20 Uhr Inklusiver Tanzworkshop mit **Doris Uhlich**
 DO 16.5.+FR 17.5./20 Uhr **Doris Uhlich** ›Every Body Electric (small version)‹ Tanz
 FR 24.5.–MI 29.5./20 Uhr **Theaterwerkstatt der Hochschule Bremen** ›Macbeth‹
 SA 25.5.+SO 26.5./19 Uhr **Ensemble New Babylon** ›MUHR#02‹ Konzert
 FR 31.5./20 Uhr **POLIZEI / Support: Jay Pop** Konzert
 SO 2.6./15 Uhr **Lucie Tempier / Caroline Eisenträger** ›City Lights‹ Tanztheater ab 6
 FR 7.6.–MO 10.6. **OUTNOW! 2019** Internationales Performing Arts Festival
 MI 12.6./21 Uhr **Anachronism 2178 309** Konzertreihe für Musik und Nichtmusik
 DO 13.6./19.30 Uhr **Bremer Verbrecherversammlung** ›Flexen‹ Lesung
 MI 18.6./19 Uhr **Kassandra Ruhm** ›Ich guck mal inne Hosentasche‹ Diversity-Poster-Show
 DO 20.6.+FR 21.6./20.30 Uhr **Ant Hampton/Rita Pauls** ›Mund-Stück‹ Performance
 FR 11.6.+SA 22.6.+SO 23.6./19 Uhr **TanzKollektivBremen** ›Dialog der Körper‹ Tanz
 MO 24.6./19 Uhr **Nico Paech** ›Was tun, anstatt zu wachsen?‹ Vortrag
 DI 25.6./20 Uhr **The Polymorph Extra 4tet** Konzert
 SO 30.6./16 Uhr **Radio der Dinge** Live-Sendung
 DO 27.6.–SA 29.6.+DI 2.7./20 Uhr +DI 2.7./11 Uhr **Helge Letonja** ›Turbulence‹ Tanz
 FR 28.6./21 Uhr **Michael Rettig** ›Horizont‹ Konzert

sch wa nk hal le

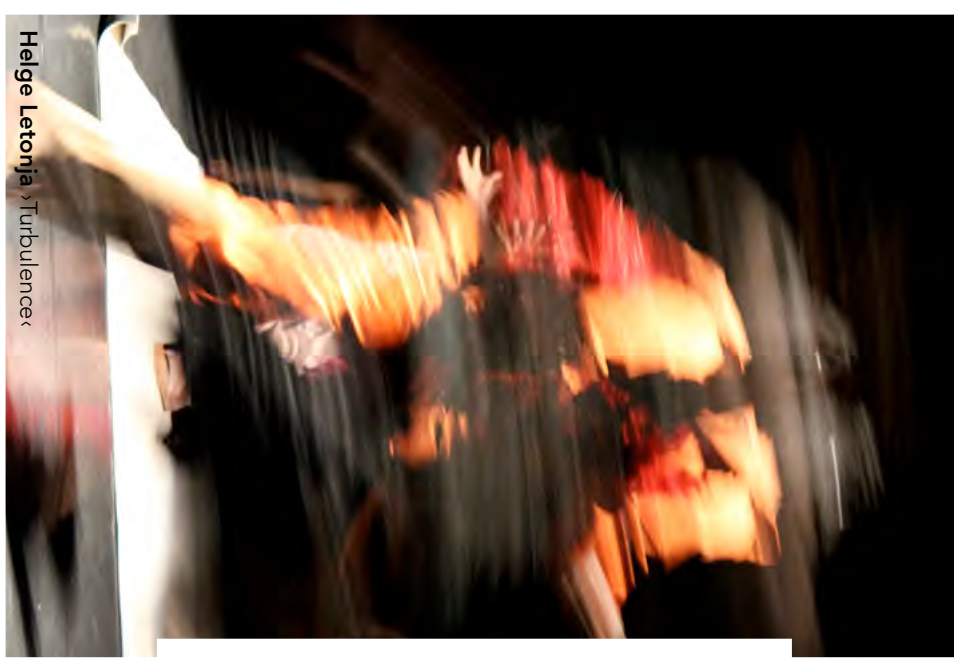


Sander Fett / Żydowicz (TanzKollektivBremen) ›Dialog der Körper‹

sch wa nk hal le



Kate McIntosh ›Worktable‹



Helge Letonja ›Turbulence‹

sch wa nk hal le

Residenzen Mai – Juli

TanzKollektivBremen, Tina Havers, Michael Rettig (alle Bremen)

Impressum

HERAUSGEBER Neugier e.V.
 VORSTAND Marta Hewelt,
 Dr. Pirkko Husemann

REDAKTION Janna Schmidt
 GESTALTUNG koop-bremen.de

DRUCK drucktechnik Altona AUL 7.000

PHOTOCREDITS:

Theresa Rauter, Tano Bonfanti,
 Till Botterweck, Kate McIntosh,
 Merit Esther Engelke
 Stand April 2019
 Änderungen vorbehalten.

Kartentelefon 0421 520 80 70

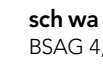
Karten unter schwankhalle.de, an allen NWT Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn. Tickethotline MO, MI–FR 10 bis 14 Uhr, Tel 0421 520 80 70 (AB) oder ticket@schwankhalle.de

Solidarisches Preissystem

Sie wählen je nach Ihrer Möglichkeit eine Preiskategorie aus: **14 / 10 / 7 EURO; 3 EURO Bremen Pass.** Keine weiteren Ermäßigungen.

Ausnahmen Kinder und Jugendliche: 5 Euro, Performing Artifacts, Chicks* palace, Radio der Dinge + Vorträge
 Kassandra Ruhm / Niko Paech: freier Eintritt, Anachronism, Verbrecherversammlung + Worktable: 5 Euro,
 POLIZEI 12 Euro, Theaterwerkstatt HSB: 14 /erm. 9 Euro (Reservierungen nur unter: 042159 05 30 94), The Polymorph Extra 4tet: 15 Euro, Turbulence: 18 /erm. 10 Euro / Schulvorstellung 7 Euro

sch wa nk hal le Buntentorsteinweg 112/116 28201 Bremen
 BSAG 4, N4: STATION ›SCHWANKHALLE‹



... ÜBER DIE DINGE

DO 9.5. + FR 10.5. / 17–22 Uhr
SA 11.5. + SO 12.5. / 12–19 Uhr

Kate McIntosh

›Worktable‹
Interaktive Installation
ab 6

Wieviel kreatives Potential liegt in der Zerstörung? Verschafft sie uns wohlmöglich sogar Einblick in die Natur der Dinge? Mit der Live-Installation ›Worktable‹ lädt Kate McIntosh das Publikum zu künstlerischer Kompliz*innen-schaft ein. Ausgestattet mit Werkzeug und Sicherheitsbrille schickt sie die Besucher*innen auf einen Parcours durch verschiedene Räume der Schwankhalle. Jede*r entscheidet selbst durch die Arbeit am Objekt, inwieweit die Dinge aus der Form geraten oder ihrer eigentlichen Bestimmung enthoben werden. Ob brachial oder behutsam, zerstörend oder ergänzend – die kreative Manipulation bleibt ganz den Besucher*innen überlassen.

Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen. Eingeschränkt barrierefrei. Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Anmeldung erforderlich unter: ticket@schwankhalle.de oder 0421 520 80 70. Letzter Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsende. Teilnehmer*innen ohne Anmeldung bitte Wartezeit einplanen.

Eine SPIN-Produktion entstanden im Rahmen von ›Performance Is a Dirty Work‹, finanziert von der Roehampton University.

SA 11.5. / 19 Uhr

Klasse Dennis Paul

der Hochschule für Künste Bremen
›Performing Artifacts‹
Ding-Show zwischen den Künsten

Allen Interaktionen, gerade auch denen mit unseren alltäglichen Dingen, haften Momente der Aufführung an. Diese Interaktionen sind nicht allein Dialoge zwischen Mensch und Ding, sondern auch Vorführungen für andere. ›Performing Artifacts‹ untersucht und inszeniert diese Momente, in denen wir nicht nur im Dialog mit den Dingen sind, sondern gleichzeitig nach außen wirken. Die Beiträge verorten sich im Spannungsfeld von Aufführung, Ausstellung und Benutzung.

Ein Projekt initiiert und begleitet von der Schwankhalle und Prof. Dennis Paul, Studiengang Digitale Medien der Hochschule für Künste Bremen.

MO 24.6. / 19 Uhr

Nico Paech

›Was tun, anstatt zu wachsen?‹
Vortrag

Die lang gehegte Hoffnung, dass wirtschaftliches Wachstum durch technischen Fortschritt nachhaltig oder klimafreundlich gestaltet werden kann, bröckelt. Zudem nährt die ›Glücksforschung‹ den Befund, dass Steigerungen des Einkommens ab einem gewissen Niveau nicht zum subjektiv empfundenen Wohlbefinden beitragen. Es scheint an der Zeit, zu fragen, was sich ein einzelnes Individuum an materiellen Freiheiten erlauben darf, ohne über seine ökologischen und damit zugleich sozialen Verhältnisse zu leben. Niko Paech lotet in seinem Vortrag die Bedingungen und Möglichkeiten einer Postwachstumsökonomie aus.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe ›Bald schon Fünf nach Zwölf? Wege aus der Klimakrise‹ von BUND, Greenpeace, Fossil Free, der KlimaWerkStadt, der Hochschule Bremen und dem AstA der Universität Bremen.

SO 30.6. / 16 Uhr

Radio der Dinge

Live-Sendung zum Ding mit den Dingen für alle

Seit Januar sind junge Redakteur*innen aus Bremen auf der Suche nach den Geschichten der Dinge. Zum krönenden Abschluss setzt das Radio der Dinge zum finalen Broadcast an. In anschaulichen Situationen zwischen Sankt-Pauli-Deich und Schwankhalle geht das Radio der Dinge der Logik des Sendens und Empfangens auf den Grund. Deutlich und detailverliebt, komisch und sentimental und immer mit besonderem Blick für das gemeinsame Leben von Sachen und Menschen, das man gemeinhin Biographie nennt.

In Kooperation mit der Ganztagsgrundschule am Buntentorsteinweg, KlimaWerkStadt und Wilhelm Wagenfeld Stiftung. Gefördert durch das Projekt ›Jugend ins Zentrum‹ der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. im Rahmen des Programms ›Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung‹ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

SA 4.5. / 18–22 Uhr

›CHICKS* freies performancekollektiv‹

CHICKS* palace
Performative Installation
ab 14

Willkommen im CHICKS* palace! Die CHICKS* haben mit Jugendlichen aus Bremen gearbeitet und laden jetzt in ihren feministischen Event-Tempel ein. Geboten wird ein Labyrinth der Geschlechterrollen mit Maskenball, schrägem Konzert, intimem Fingerfood, Genitalien-Produktion und Kleidertausch. Tretet ein! Lasst euch verwandeln! Feiert ein Fest mit uns!

Eingeschränkt barrierefrei.

In Kooperation mit den Gewitterziegen und der Wilhelm-Kaisers-Oberschule. Gefördert durch das Projekt ›Wege ins Theater!‹ das Förderprogramm der ASSITEJ im Rahmen von ›Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung‹ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

DO 16.5. + FR 17.5. / 20 Uhr

Doris Uhlich

›Every Body Electric (small version)‹
Tanz
am DO 16.5. anschl. Publikumsgespräch
am FR 17.5. anschl. Late Night Tips

Das Trio ›Every Body Electric‹ entstand in Zusammenarbeit mit Performer*innen mit körperlicher Behinderung. Es ist eine schlichte, aber radikale Einladung mit Hilfe des Tanzes Potenziale zu erforschen und sichtbar zu machen. Welche Möglichkeiten erblühen sich, wenn Maschinen – wie Rollstühle, Prothesen, Krücken – als Körpererweiterung begriffen werden? Welche persönlichen und gemeinschaftlichen Energietanzformen ergeben sich aus den in den Körpern und ihren Erweiterungen angelegten Rhythmen, Dynamiken, Beats und Körperigenschaften?

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Tanzbar bremen im Rahmen von eigenARTig – Tanz für alle, gefördert von Aktion Mensch. Gastspiel gefördert von DANCE ON TOUR Austria. Koproduktion: Tanzquartier Wien, Schauspiel Leipzig und insert (Theaterverein). Mit Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien.

MI 15.5. / 18–20 Uhr

Inklusiver Tanzworkshop mit Doris Uhlich

für alle Altersgruppen und Menschen mit und ohne körperliche Behinderung

♿ Keine Vorkenntnisse erforderlich. Begrenzte Teilnehmer*innenzahl, Anmeldung erbeten bis MI 8.5. unter: ticket@schwankhalle.de oder 0421 520 80 70

PREMIERE

SA 25. + SO 26.5. / 19 Uhr

Ensemble New Babylon

MUHR#02

Konzert

›MUHR#02‹ ist ein Konzert für drei Klaviere und modulare Synthesizer, komponiert von Luis Codera Puzos (*1981) aus Barcelona. Uraufgeführt wird das einstündige Klavierstück vom Ensemble New Babylon. Zu erwarten ist eine imposante Klangmasse, die von unterschiedlichen Texturen belebt wird. Ebenfalls eine Verdichtung von Klang hören wir in dem vorab gespielten, fünfminütigen ›Vers la flamme, Op. 72‹ für Klavier solo von Alexander Scriabin aus dem Jahr 1914. Hier strebt der Sclabin im Crescendo ›der Flamme entgegen‹.

Konzeptionsauftrag von Ensemble New Babylon, finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung

FR 31.5. / 20 Uhr

POLIZEI / Support: Jay Pop

Konzert

Heißer Sand, gleißendes Sonnenlicht. Die Welt ist am Abgrund oder schon längst darüber hinaus. Das Gesetz spielt schon wenig keine Rolle mehr, sämtliches Vinyl ist geschmolzen, ebenso alle anderen Datenträger. Elektronischer Klang gilt als umkämpfte Währung der letzten Überlebenden. Die dreiköpfige Menschmusikmaschine POLIZEI stellt sich dieser Dystopie und stimuliert die Sehnsucht nach rhytmischer Ordnung dort, wo sonst nur destruktives Chaos herrscht.

PREMIERE

SO 2.6. / 15 Uhr

Lucie Tempier / Caroline Eisenträger

›City Lights‹

Tanztheater für Menschen ab 6

Was wünschst du dir, wenn du eine Sternschnuppe siehst? Kann man Sternstaub essen? Verstecken sich hinter den Sternen vielleicht andere Wesen oder Kinder, die



deine Freund*innen sein könnten? Kinder zwischen sechs und zehn Jahren haben sich auf die Suche nach getanzten Bildern und Geschichten zum Thema Licht gemacht.

Ein Projekt von Quartier gGmbH in Kooperation mit SOS Kinderdorf, Ganztagsgrundschule an der Karl-Lerbs-Strasse, Jugendfreizeitheim Neustadt, Olbers Planetarium Bremen. Gefördert von ChanceTanz, ein Projekt des ›Bundesverband Tanz in Schulen e. V.‹ im Rahmen des Programms ›Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung‹ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

PREMIERE

FR 24.5. – MI 29.5. / 20 Uhr

Theaterwerkstatt der Hochschule Bremen

›Macbeth. The Dark Factor‹
Theater

Die Theaterwerkstatt der Hochschule hat sich einen Klassiker des elisabethanischen Theaters vorgeknöpft: die Tragödie vom Aufstieg und Fall des Macbeth. Ein Youngster, der bereit ist, Verantwortung zu übernehmen, trifft auf drei Schicksalsschwestern, die ihm eine Beförderung und weitreichende Macht prophezeien. Als die Beförderung eintrifft, wird aus dem Spuk eine strategische und mörderische Karriereanleitung.

Reservierungen nur telefonisch unter: 0421 59 05 30 94

FR 7.6. – MO 10.6.

OUTNOW! Festival 2019

Internationales Performing Arts Festival

Programm in Kürze: www.outnowbremen.de

OUTNOW! ist eine Kooperation der Schwankhalle und des Theater Bremen.

MI 12.6. / 21 Uhr

Anachronism 2178309

Konzertreihe für Musik und Nichtmusik

Die Konzertreihe ›Anachronism‹ ist eine Plattform für Formen der musikalischen Ausufierung, inkonsistent kuratiert, mit drei bis vier Projekten pro Abend. Sie reichen von Improvisation bis zu konzeptueller Klangkunst, von experimentellen Klängen und fluiden Soundstrukturen bis Noise-Geballer. Mit Rami Abadir, Felix Fiskus und E.K.G.

BREMER VERBRECHERVERSAMMLUNG

DO 13.6. / 19.30 Uhr

Özlem Özgül Dündar & Leyla Bektas

›Flexen. Flaneusen schreiben Städte‹
Lesung

30 Texte mit 30 verschiedenen Perspektiven auf Städte, alle geschrieben und erlebt von Frauen*, People of Colour oder Queers. Die Figuren in der Anthologie streifen durch Berlin, Paris, Jakarta, Istanbul und Mumbai. Sie erzählen uns davon, wie eine Frau mit Kinderwagen die Großstadt erlebt, wie Flanieren in Indien schon Aktivismus bedeutet, wie sich die Geschichte in den Ort einschreibt. Und manchmal wird die Stadt sogar selbst zur Figur.

In Kooperation mit dem Verbrecher Verlag.

MI 18.6. / 19 Uhr

Kassandra Ruhm

›Ich guck mal inne Hosentasche‹
Diversity-Poster-Show
mit anschl. Diskussion

Hosen hat ja eigentlich jede*r. Hosentaschen auch. Und irgendetwas wird da schon drin sein. Genauso selbstverständlich und unauffällig haben wir im Alltag die einen oder anderen Vorurteile dabei. Und mit Menschen aus anderen Subkulturen oft wenig zu tun. Mit der Poster-Serie ›bunt ist schöner‹ versucht Kassandra Ruhm, die alltäglichen Erfahrungen von Menschen mit verschiedenen Lebenshintergründen zu Gehör zu bringen. Parallelen von Homophobie, Behindertenfeindlichkeit, Rassismus, einschränkenden Geschlechternormen oder Körperbildern tauchen immer wieder auf.

Weitere Informationen unter: poster.kassandra-ruhm.de
♿ Gebärdensprachdolmetschen möglich, Anmeldung erbeten bis Di 11.6. unter ticket@schwankhalle.de oder 0421 520 80 70

DO 20.6. + FR 21.6. / 20.30 Uhr

Ant Hampton/Rita Pauls

›Mund-Stück‹

Performance in denglischer Sprache

Der britische Künstler Ant Hampton und die argentinische Schauspielerin Rita Pauls reisen gemeinsam per Anhalter kreuz und quer durch Deutschland. Mit dem wenigen Deutsch, das sie gelernt hatten, fragten sie die Menschen, die sie mitnahmen: ›Was müsste Ihrer Meinung nach mal gesagt werden?‹ Dabei erklärten sie, dass sie die Antwort gerne aufnehmen würden, um sie später auswendig und somit Deutsch zu lernen. In ›Mund-Stück‹ geben sie die Antworten mit allen Atem- und Denkpausen synchron wieder.

Koproduktion: Schauspiel Leipzig, Theater Rampe Stuttgart, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt/Main und NFT – Netzwerk Freie Theater.

PREMIERE

FR 21.6. + SA 22.6. +

SO 23.6. / 19 Uhr

Magali Sander Fett / Mirosław Żydowicz

(TanzKollektivBremen)

›Dialog der Körper‹

Tanz

am SA 22.6. anschl. Publikumsgespräch

Ein Abend mit zwei Duetten über die kulturelle Prägung von Körpern. ›Pas des deux‹ nimmt sich das gleichnamige Motiv aus dem klassischen Ballett vor: Wie sieht der Schritt zu zweit als westlicher Tanzart aus, der sich alle Eventualitäten vorbehält? ›One‹ ist inspiriert von Shakespeares Liebes-Sonetten und den Symptomen der Erkrankung Chorea Huntington. Wie kommen Verlangen und Eifersucht mit den unwillkürlichen, unkoordinierten Bewegungen des sogenannten Veitstanzes zusammen?

Koproduktion: Schwankhalle

Gefördert vom Senator für Kultur Bremen

DI 25.06. / 20 Uhr

The Polymorph Extra 4tet

Konzert

Das von dem französischen Saxophonisten und Komponisten Quentin Paquignon in Shanghai gegründete Kollektiv The Polymorph Extra umfasst mehr als 20 Künstler*innen aus 15 verschiedenen Ländern und hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Publikum auf eine musikalische Reise zu schicken. In Bremen gastiert nun das Polymorph Extra 4tet, das sich zwischen europäischem Jazz und zeitgenössischer klassischer Musik mit lateinamerikanischen und afrikanischen Einflüssen bewegt.

PREMIERE

FR 28.6. / 21 Uhr

Michael Rettig

›Horizont‹

Konzert für Klavier, Cello, Violine

und Elektronik

Vier Musiker auf den Spuren einer zeitgenössischen Romantik die Berührungspunkte zwischen Minimalismus, Avantgarde, Ambient und klassischer Kammermusik. Melodiös, lyrisch, neoklassisch – überwiegend kontemplativ mit gelegentlichen Ausbrüchen. Musik, die einen atmen lässt und die Zeit aufhebt.

STEPTXT DANCE PROJECT

PREMIERE

DO 27.6.(UA) – SA 29.6. + DI 2.7./20 Uhr

+ DI 2.7. / 11 Uhr Schulvorstellung

Helge Letonja

Turbulence

Tanz

In der Physik sind Turbulenzen ein Verwirbelungsphänomen, im Gesellschaftlichen stehen sie für Aufruhr – in beiderlei Sinn inspirieren sie Helge Letonjas jüngstes Ensemblestück. Sinnlich flirtend bezugsch seine Choreografie die vielfältigen Bezüge zwischen fluidmechanischen Prozessen und sozialen Dynamiken. Was geschieht, wenn konträre Strömungen aufeinanderprallen? Wie beeinflussen Druck und unterschiedliche Geschwindigkeiten das Geschehen? Münden freigesetzte Energien in chaotischen Eskalationen oder zuckelnde Teilchenströme? Kleinsten Teilchen gleichgerichtete Mischungen? Kleinsten eruptive Bewegungsschübe und verwandeln sie in Fragen an das globale Miteinander.

In Kooperation mit dem Bionik-Innovations-Centrum der Hochschule Bremen, Professur für Fluidynamik. Gefördert von: Fonds Darstellende Künste, Senator für Kultur Bremen.